



Evangelische
Kirchengemeinde
Götterswickerhamm



Evangelische
Kirchengemeinde
**Spellen-
Friedrichsfeld**

EVANGELISCH IN VOERDE

Götterswickerhamm



menschenskirche. *Voerde.*

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an.“

1. Samuel 16,7



Mein Sohn hat vor kurzem eine Lupe geschenkt bekommen. Seitdem wird alles untersucht: Sand, Blätter, Käfer, Regenwürmer und ja, selbst Vogelkot. Dinge, an denen ich achtlos vorbeigegangen wäre, werden plötzlich spannend. Mit der Lupe entdeckt er eine Welt, die mit bloßem Auge kaum zu erkennen ist. Je genauer man hinschaut, desto mehr gibt es zu sehen. Das hat mich nachdenklich gemacht. Wie vieles übersehe ich eigentlich im Alltag? Ich würde von mir behaupten, dass ich gerne den Überblick behalte. Ich mag es, das große Ganze im Blick zu haben und an alles zu denken. Doch immer wieder merke ich, dass mir das nicht gelingt. Da meldet sich

jemand und sagt: „An mich hättest du auch noch denken können.“ Und ich muss zugeben: Diese Person hatte ich tatsächlich nicht im Blick. Nicht aus bösem Willen, sondern weil mein Blick begrenzt ist. Wahrscheinlich kennen viele von uns solche Momente. Wir können nicht alles sehen, nicht an alles denken und nicht jedem Menschen jederzeit gerecht werden. Genau an dieser Stelle erinnert mich der Vers aus dem ersten Buch Samuel daran, dass unser Blick nicht der Maßstab ist. Als Samuel einen neuen König salben soll, ist er von der Erscheinung des ältesten Sohnes Isais beeindruckt. Er wirkt stark, würdevoll und königlich. Doch dann heißt es:

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an.“

Mit dem Herzen ist hier nicht das Gefühl gemeint. Das Herz ist der Ort, an dem unsere Haltung, unsere Beweggründe und unsere Entscheidungen ihren Ursprung haben. Gott sieht tiefer als wir. Gott sieht nicht nur das, was andere von uns wahrnehmen, sondern das, was uns im Innersten bewegt. Das kann zunächst unbequem sein. Gott kennt auch das, was wir lieber verbergen würden: unsere Ungeduld, unsere Vorurteile und unser Versagen. Gleichzeitig liegt darin etwas sehr Tröstliches. Gott sieht nicht nur unsere Fehler. Gott sieht auch unsere Mühe, unsere Sehnsucht nach dem Guten und den ehrlichen Wunsch,

Menschen gerecht zu werden. Deshalb fällt die Wahl am Ende auf David, den niemand im Blick hatte. Während andere auf das Äußere schauen, sieht Gott das, was einen Menschen im Innersten trägt.

Dieser Gedanke entlastet mich. Ich werde nie alle Menschen und alle Situationen vollständig im Blick haben. Das ist keine Ausrede, sondern eine menschliche Grenze. Gleichzeitig bleibt es eine Aufgabe, genauer hinzusehen, nachzufragen und Menschen nicht vorschnell nach dem ersten Eindruck zu beurteilen. Vielleicht braucht es dafür manchmal so etwas wie eine Lupe: die Bereitschaft, einen Moment länger hinzuschauen, zuzuhören und sich wirklich für einen Menschen zu interessieren.

Und wenn uns trotzdem etwas entgeht, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott sieht, was unserem Blick verborgen bleibt. Das nimmt uns die Verantwortung nicht ab.

Aber es befreit von dem Anspruch, alles sehen und alles richtig machen zu müssen. Du bist gesehen. Ich bin gesehen. Amen.

Ihr Sascha Dornhardt

Septembormorgen

Die Blätter üben schon den Fall,
ein leises Abschiedsecho überall.
Noch wärmt das Licht, doch fern
und sacht gibt nun der Tag der
kühlen Nacht die Macht.



INHALT

Evangelisch in Voerde

Andacht	2
Gottesdienste	4
Aktuelles	10
Rückblick	17
Diakonie	26

Götterswickerhamm

Aktuelles/Termine	28
In eigener Sache	29
Was noch so los war	34
Kinderwelt	38
Freud und Leid	42
Impressum/Anschriften	46

Evangelisch in Voerde – Gottesdienste		
30.08.	10.00 Spellen Meier – Gottesdienst für Mensch und Tier	10.00 Voerder Kirche Ibbeken – 20 Jahre Förderverein Voerder Kirche
06.09.	11.00 Deichkreuz in Ork Penczek / Hendrix mit Team	10.00 Schützenanlage des BSV Möllen Friedrichstraße Hae-ung Chai – CEBIE-Gottesdienst
13.09.		10.00 Haus Wohnung Ibbeken – ökumenischer Gottesdienst
20.09.	10.00 Spellen Dornhardt mit Konfi-Team – Begrüßung der Konfirmand*innen	10.00 Götterswickerhamm Weßler
27.09.	10.00 Friedrichsfeld Bous / Rommeswinkel-Meis Stationen-Gottesdienst zur Ausstellung 100 Jahre Kirchenkreis, im Anschluss Gemeindeversammlung	10.00 Götterswickerhamm Eickmeier – Diamantene Konfirmation
04.10. Erntedankfest	10.00 Spellen Penczek – Familiengottesdienst mit der Kita Elisabethstraße zum 50. Jubiläum	10.00 Götterswickerhamm Eickmeier
11.10.	10.00 Friedrichsfeld Meier – Dankgottesdienst m.A. 25 Jahre „Bunte Orgel“ in Friedrichsfeld	10.00 Katharina-von-Bora-Haus, Rönkenstraße 77 Bous – Stationen-Gottesdienst zur Ausstellung 100 Jahre Kirchenkreis
18.10.	10.00 Spellen Eickmeier m.A.	10.00 Götterswickerhamm Ibbeken – Goldkonfirmation
25.10.	10.00 Friedrichsfeld Penczek – Männergottesdienst übern Zaun	

Evangelisch in Voerde – Gottesdienste		
31.10. Reformations- tag (Samstag)	18.00 Spellen Penczek und Team m.A. #EinfachFreiSein – Tischreden	
01.11.		10.00 Götterswickerhamm Penczek – Gottesdienst übern Zaun
08.11.	10.00 Friedrichsfeld Weßler	10.00 Götterswickerhamm Ibbeken, im Anschluss Gemeindeversammlung
15.11.	10.00 Spellen Penczek m.A. an Tischen #FriedenUnzensiertUngeplant	10.00 Götterswickerhamm Eickmeier – Gottesdienst zum Volkstrauertag
18.11. Buß- und Bettag (Mittwoch)		18.00 Uhr Voerder Kirche Ibbeken – musikalisches Abendgebet
22.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Friedrichsfeld Dornhardt m.A. 15.30 Ev. Friedhof in Spellen Dornhardt – mit anschließender CAFE-KIRCHE	10.00 Götterswickerhamm Ibbeken
29.11. 1. Advent	14.00 Friedrichsfeld Eickmeier – im Anschluss Adventszauber	11.15 Barbarahaus Möllen Ibbeken – Gottesdienst mit den Ev. Frauen
06.12. 2. Advent		16.00 Götterswickerhamm Kirchenkreisteam – Festgottesdienst zum Kirchenkreisjubiläum

Leerstellen im Gottesdienstplan bedeuten: Es findet ein Gottesdienst für beide Gemeinden zusammen statt – wir blicken also „übern Zaun“.

Schulgottesdienste

finden regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Erich Kästner-Schule, der Otto-Willmann-Schule, der Regenbogenschule sowie der Grundschule Friedrichsfeld und der Astrid-Lindgren-Grundschule Spellen statt.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Aufgrund des Krankenstandes und der Reduktion der Pfarrstellen finden derzeit keine Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen statt, und auch die Schulprojektstage mussten abgesagt werden.

Gottesdienste für Gehörlose

Die Evangelische Gehörlosengemeinde Wesel lädt zu ihren Gottesdiensten ein, die regelmäßig an jedem 3. Samstag im Monat um **15.00 Uhr** in der Gnadenkirche in Wesel, Wackenbrucher Straße 80, stattfinden. Im Anschluss Treffen und Plaudern im Gemeindehaus. Die Gottesdienste in der Laufzeit dieses Gemeindebriefes sind am

19.9. (PfarrerIn S. Heinrich),
17.10. (Pastoralreferentin M. Prillwitz),

21.11. (Pfarrer W. Schmitz).

Weitere Informationen unter www.gebaerdenkirche.de oder mit nebenstehendem QR-Code.



Unsere besonderen Gottesdienste #Deichkreuz30: Weite. Liebe. Segen. Sonntag, 6. September, 11.00 Uhr Deichkreuz in Ork – ökumenischer Gottesdienst

Das Deichkreuz in Ork mit Blick auf den Rhein ... der perfekte Ort für diese Gottesdienstfeier. Wir sind dankbar, dass das Deichkreuz vor 30 Jahren als Zeichen der Versöhnung errichtet wurde. Wir werden zwei Kinder taufen. Für den guten Ton sorgt der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld. Der Bürgerschützenverein „Frohsinn“ Mehr-Ork-Gest e.V. übernimmt die Organisation und sorgt nach dem Gottesdienst für das leibliche Wohl. DANKE.

Gottesdienst Haus Wohnung 13. September, 10.00 Uhr

„Ich bin da!“ Unter diesem Motto gestalten ehrenamtliche Einsatzkräfte aus der Notfallseelsorge und der Einsatznachsorge den ökumenischen Gottesdienst in der Reithalle auf Haus Wohnung. Was hält und trägt, wenn es in den Einsatz geht, darüber hat sich das Vorbereitungsteam Gedanken gemacht. Es ist schon gute Tradition, dass wir zum Tag des Denkmals an diesem Ort ein kirchliches Arbeitsgebiet im ökumenischen Gottesdienst vorstellen.

Stationen-Gottesdienst zum hundertjährigen Jubiläum des Kirchenkreises 27. September, 10.00 Uhr Gemeindezentrum Friedrichsfeld 11. Oktober, 10.00 Uhr Katharina-von-Bora-Haus

Zu einem Stationen-Gottesdienst laden Katharina Bous und Hanna Rommeswinkel-Meis anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Kirchenkreises ein. In Friedrichsfeld und Voerde wird die Ausstellung zum Jubiläum zu sehen sein. Zehn Roll ups (Plakate) beschreiben verschiedene Arbeitsbereiche des Kirchenkreises. Mit QR-Code lassen sich noch Überraschungen entdecken. Freuen Sie sich auf die Vielfalt kirchlicher Arbeit in unserer Region.

„Es trifft unser Herz“ – Männer zwischen Verunsicherung und Perspektiven

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr gestaltet der Männerkreis unserer Gemeinde den Gottesdienst zum Männersonntag in der Ev. Kirche in Friedrichsfeld, Wilhelmstr. 34, Voerde. Wie gehen wir mit Verunsicherung um, wenn das Herz schwer wird? Welche Perspektiven braucht es, wenn das Herz leicht werden soll? – Ein Gottesdienst von Männern für alle Menschen mit Herz!

„Aufgetischt“ – Gottesdienste an Tischen in der Ev. Kirche in Spellen, Friedrich-Wilhelm-Straße 13, Voerde-Spellen

Vom Reformationstag bis zum Ewigkeitssonntag feiern wir unsere Gottesdienste und Treffen an Tischen.

Erfahrung haben wir schon damit. Seit vielen Jahren haben wir in der Spellener Kirche den Gottesdienst am Gründonnerstag an Tischen gefeiert. Wir haben gegessen, getrunken, gesungen, erzählt und Abendmahl gefeiert. Nach dem Gottesdienst in diesem Jahr schlug ein Gottesdienstbesucher vor: „Eigentlich müssten wir die Tische einfach mal für einen Monat stehen lassen und so Gottesdienst feiern.“

Jetzt tun wir es einfach mal und gucken, wo wir landen!

Reformationstag, 31. Oktober, 18.00 Uhr, Ev. Spellen

#EinfachFreiSein – Tischreden

Nehmen Sie an Tischen in der evangelischen Kirche in Spellen, Friedrich-Wilhelm-Str. 13, Voerde, Platz. Genießen Sie ein gutes Bier und Brot, hören Sie eine Tischrede à la Martin Luther und teilen Sie Gedanken zum Thema #EinfachFreiSein. Erleben und feiern Sie Kirche und Gottesdienst als einen Freiheitsraum.

**#FriedenUnzensiertUngeplant –
Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag mit
Abendmahl an Tischen**

Ein Gottesdienst ohne Ablaufplan, aber mit viel Raum für das, was uns bewegt. Wir gedenken der Opfer von Gewalt und suchen gemeinsam nach Hoffnung für den Weltfrieden. Bringen Sie Ihre Stimme mit – Lieder und Gebete entstehen spontan vor Ort.

#CAFE-KIRCHE

**Ewigkeitssonntag, 22. November,
15.30 Uhr „Andacht unterm Kreuz“**

auf dem Ev. Friedhof in Spellen. Anschließend geht es zur CAFE-KIRCHE in der Ev. Kirche Spellen – ein Beisammensein mit Kaffee und Kuchen zum Klönen und Schnacken, weil darin Trost und Stärkung liegt.

**Gottesdienste mit den Ev. Frauen
1. Advent, 11.15 Uhr Barbarahaus,
3. Advent, 10.00 Uhr Evangelische
Kirche Spellen**

Traditionell bereiten die Evangelischen Frauen im Rheinland einen Adventsgottesdienst vor, der dann in unterschiedlichen Gemeinden gefeiert wird. Die Evangelischen Frauen der Kirchengemeinde Götterswickerhamm feiern ihn zusammen mit Pfarrerin Ibbeken am ersten Advent im Barbarahaus. Die Evangelischen Frauenhilfe aus Spellen und Friedrichsfeld feiern ihn zusammen mit Diakon Sascha Dornhardt am dritten Advent in der Kirche in Spellen.

**25 Jahre „Bunte Orgel“ in
Friedrichsfeld**



Seit ihrer feierlichen Einweihung im Herbst 2001 bereichert die „Bunte Orgel“ das Gemeindeleben in Friedrichsfeld. Sie begleitet Gottesdienste, Konzerte und zahlreiche Veranstaltungen und ist aus unserer Kirche nicht mehr wegzudenken.

Mit ihren 21 Registern eröffnet sie eine beeindruckende Vielfalt an Klangfarben und lädt dazu ein, Musik in all ihren Facetten zu erleben und Klangbilder entstehen zu lassen. Sie ist weit mehr als ein außergewöhnlicher Blickfang – sie ist ein besonderes Geschenk.

Herzlich laden wir Sie ein, das 25-jährige Jubiläum unserer Orgel gemeinsam mit uns zu feiern: Dankgottesdienst mit festlicher Orgelmusik

**Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr
Evangelische Kirche Friedrichsfeld
Dieter Rosenblatt, Organist**

Gottesdienste in der menschkirche. mit Strahlkraft in die Region

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
30.08.	11.00	Alt-Markt Dinslaken	Ök. Gottesdienst zu den DIN Tagen
06.09.	10.00	Hünxe, Dorstener Straße 7	Haustiergottesdienst
31.10.		Aldenrade, Schulstraße	Kino-Gottesdienst zum Reformationstag „Wer früher stirbt, ist länger tot“
31.10.	17.00	Hünxe, Haus der Begegnung, Dorstener Straße 13a	Gottesdienst zum Reformationstag: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“
18.11.	19.00	Johanneskirche Vierlinden	Buß- und Betttag in Vorbereitung durch den Männerkreis Walsum, Kampagne nach busstag.de, musikalisch ökumen. Chor Querbe(e)t, ökumen. Abendmahl, im Anschluss Wein & Flammkuchen
29.11.	17.00	Hünxe-Bruckhausen, Danziger Platz 10	#spätschicht-Gottesdienst



STEUERN // BERATUNG
THORSTEN LAAKMANN

Investieren Sie in **LEBENSQUALITÄT**
und lassen Sie uns machen!

Ihr Steuerbüro im Herzen von Voerde.

Tel. 02855 30 44 81
www.steuern-und-beratung.de

Der Gedeckte Tisch

Einmal im Monat wird der Tisch im Maximilian-Kolbe-Haus in Friedrichsfeld gedeckt. Wir bieten für unsere Gäste ab **12.00 Uhr** ein gemeinsames Mittagessen an und geben anschließend gespendete Lebensmittel weiter. Hierzu ist – wenn noch nicht geschehen – eine telefonische **Anmeldung bis freitags 12.00 Uhr**, vor dem Gedeckten Tisch, bei der Ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld, Telefon 0281 41011, oder der Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Voerde, Telefon 02855 923510, aus organisatorischen Gründen zwingend erforderlich. Die nächsten Termine für bedürftige Menschen aus Voerde im Maximilian-Kolbe-Haus sind jeweils **Samstag, und zwar am: 22.8., 26.9., 24.10., 28.11.2026.**

Heidi Bosserhoff

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin im Ev. Gemeindehaus in Spellen ist am

**Mittwoch, den 14. Oktober
von 15.00 bis 19.00 Uhr.**

Voerder Friedensgebete

Wir beten für den Frieden, bis die Waffen schweigen!

Jeden ersten Freitag im Monat um **18.00 Uhr** in einer Gebetsstätte in Voerde:

2. Oktober – Ev. Kirche Voerde, Grünstraße

9. November (Montag)

Gedenken an die Prognomnacht
Ökum. Zentrum Barbarahaus, Möllen



Evangelisch in Voerde – wir rücken zusammen

Neues Gottesdienstkonzept
Wie bereits im letzten Gemeindebrief beschrieben, haben sich die beiden Presbyterien und das neue Pfarrteam mit der Frage beschäftigt, wie die pfarramtliche Arbeit mit dreieinhalb Pfarrstellen für beide Gemeinden gut organisiert werden kann. Dies betrifft unter anderem den Bereich der Gottesdienste in unseren beiden Gemeinden. Im Herbst und im neuen Kirchenjahr werden wir viele Gottesdienste übern Zaun feiern. Gleichzeitig sind die Gottesdienstzeiten aufeinander abgestimmt, so dass eine Pfarrperson Doppeldienste wahrnehmen kann.

Gottesdienstzeiten:

10.00 Uhr Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld

**11.15 Uhr Kirchengemeinde
Götterswickerhamm**

Die Zeiten werden jährlich jeweils

zu Beginn des neuen Kirchenjahres wechseln.

Anmerkung:

„**Doppeldienst**“ bedeutet, dass eine Pfarrperson am Sonntag zwei Gottesdienste hintereinander an unterschiedlichen Predigtstätten feiert.

„**Gottesdienst übern Zaun**“ bedeutet, dass wir für beide Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Hanke Ibbeken, Pfarrerin

Zukunft im Kirchenkreis



gemeinsam gestalten

Unter dem Motto
„menschkirche.“
wachsen unsere

Gemeinden noch enger zusammen und entwickeln Ideen, wie Kirche auch mit weniger Pfarrpersonen lebendig, nah und kreativ bleiben kann.

Deshalb haben die Presbyterien beschlossen, die Pfarrstellen künftig beim Kirchenkreis anzusiedeln.

Das klingt zunächst etwas technisch, dadurch kann aber die Zusammenarbeit besser organisiert werden. Pfarrpersonen werden einen Teil ihrer Zeit in ihrer Gemeinde verbringen und den anderen Teil für Projekte im gesamten Kirchenkreis einsetzen. So können gute Ideen leichter ihre Kreise ziehen.

Wie das aussehen kann, haben wir bereits im Sommer erlebt: Die Pop-up-Hochzeit in Götterswickerhamm

wurde von zwei Pfarrerrinnen organisiert, die gar nicht in unserer Gemeinde angestellt sind. Gemeinsam mit vielen Engagierten vor Ort entstand ein besonderes Angebot, das Menschen aus dem ganzen Kirchenkreis eingeladen hat. Und genauso werden künftig auch Pfarrpersonen aus unseren Gemeinden ihre Ideen an anderen Orten einbringen.

Natürlich wissen wir noch nicht bis ins Detail, wie sich all das entwickeln wird. Ein Blick in die Glaskugel hilft da leider auch nicht. Aber wir sind zuversichtlich: Wenn wir unsere Kräfte bündeln, können wir gemeinsam viel bewegen – für unsere Gemeinden und für die Menschen in der ganzen Region.

Hanke Ibbeken, Pfarrerin

Bitte vormerken

**Sonntag, 20. Dezember
(4. Advent), 17.00 Uhr**
Literarisch-musikalischer
Weihnachtsabend

Donnerstag, 24. Dezember
Heiligabend

Veranstaltungen des Fördervereins Baudenkmal Kirche Götterswickerhamm

Tag des offenen Denkmals
Sonntag, 13. September,
14.00 bis 18.00 Uhr

Wir beteiligen uns am bundesweit stattfindenden Tag des Offenen Denkmals. An diesem Tag kann man die Kirche mal ganz anders erleben. Bei einem Rundgang durch den Raum, der Besteigung des Turmes oder des Dachbodens gibt es vieles zu entdecken. Bei Kirchenführungen erfahren Sie etwas über die Geschichte des Gebäudes, und ein Angebot für die kleinen Gäste gibt es auch. Und wie immer können Sie sich bei Kaffee und Kuchen im Turmcafé stärken. Der Eintritt ist frei.

Kleiderbörse Friedrichsfeld

Am 25.9. findet von **10.00 bis 12.00 Uhr** wieder eine Kleiderbörse im Ev. Gemeindezentrum Friedrichsfeld, Wilhelmstraße 34, Voerde-Friedrichsfeld, statt. Schwangere dürfen die Kleiderbörse schon ab 9.30 Uhr besuchen. Es werden Spielzeug, Bücher, CDs, Kinder- und Erwachsenenkleidung von Gr. 56 bis XXL und vieles mehr angeboten. Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer freuen sich auf Ihren Besuch. Unter: www.kleiderboerse-friedrichsfeld.jimdo.free.com kann man alles nachlesen.
Nicole Bruland

HERBSTKONZERT

Und die Chöre singen für dich ...
Sonntag, 11. Oktober, 17.00 Uhr,
Ev. Kirche Götterswickerhamm

Einen Abend mit Gesang und Klang planen die kleine Domkantorei unter der Leitung von Christian Braumann, der 3G-Chor unter der Leitung von Dirk Perret und der Posaunenchor Voerde unter der Leitung von Marc Pauels. Chorgesang trifft auf Bläsermusik und wird bestimmt bei dem ein oder anderen Lied vom Publikum und möglicherweise auch weiteren Chören unterstützt. Wenn viele zusammen Musik machen, ist es einfach schön, mittendrin zu sitzen. Genießen Sie den Klang der Chöre und die Akustik unserer Kirche. Der Eintritt ist frei.
Hanke Ibbeken, Pfarrerin

Filmvorführung LICHT OHNE SCHATTEN

Eine Dokumentation über Leben, Sterben und die Unendlichkeit des Bewusstseins. Mit Dr. van Lommel und in Gedenken an Sabine Mehne. Vielleicht trägt unsere Dokumentation dazu bei, dass Menschen in hoffnungslosen Situationen nicht den Mut verlieren – wenn sie daran glauben, dass der Tod, so wie wir ihn verstehen, nicht das Ende ist. Wer wir Menschen auch immer sind, woher auch immer wir kommen und

wohin auch immer wir gehen werden: Hört Euch an, was Dr. van Lommel und Sabine Mehne – die bei ihrem Kampf gegen den Krebs eine intensive Nahtoderfahrung erlebte und ihre Angst vor dem Sterben verlor – zu sagen haben.

Der Dokumentarfilm von Adnan G. Köse portraitiert die im November 2023 verstorbene Buchautorin Sabine Mehne („Licht ohne Schatten“) und Dr. Pim van Lommel („Endloses Bewusstsein“). Das Thema Nahtoderfahrung (NTE) wird hier auf subtiler und wissenschaftlicher Ebene anschaulich dargestellt.

Produktion: New Dakota Studios
Kino-Dokumentarfilm
Buch, Regie, Produktion:
Adnan G. Köse
Produktionsjahr: Deutschland 2024
Mit Dr. Pim van Lommel, Sabine Mehne
Laufzeit: ca. 50 Minuten

**Freitag, 20. November, 19.00 Uhr im
Gemeindezentrum Friedrichsfeld**

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

Neue Broschüre „Blickpunkte Demenz“ für das 2. Halbjahr 2026 erschienen



Zahlreiche Vorträge, Workshops, Freizeit-, Betreuungs- und Beratungsangebote stehen auch im zweiten Halbjahr 2026 Menschen mit Demenz, pflegenden Angehörigen und Interessierten im Kreis Wesel zur Verfügung.

„Blickpunkte Demenz“ bringt Transparenz und Orientierung in der Angebots- und Beratungslandschaft rund um die Themen Demenz und Pflege im Kreis Wesel. Die Broschüre bündelt die Angebote der beteiligten Partner:innen komprimiert und übersichtlich.

Das Programm ist einsehbar und steht zum Download bereit unter <https://caritas-wesel.de/senioren-pflege/beratung/blickpunkte-demenz>

Für ein gedrucktes Heft melden Sie sich bei der Demenzberatung des Caritasverbandes für die Dekanate Dinslaken und Wesel unter 02064 475408-25.



Weihnachtskonzert „SING, SING, ALL EARTH!“**Lieder und Tänze von den britischen Inseln****Weihnachtskonzert am 4. Dezember um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche Friedrichsfeld**

Morris – das ist eine alte englische Tanz- und Musiktradition. Auch wenn ihre wahrscheinlich heidnischen Ursprünge im Dunkeln liegen, wird diese Tradition bis heute in England lebendig gehalten.

Die Gruppe MORRIS OPEN aber steht nicht für die museale Pflege alter Weisen – das wäre dieser vitalen Musik wohl kaum angemessen – sondern Elemente verschiedenster Musikrichtungen von Renaissance bis Rock fließen in unsere Arrangements traditioneller Tänze und Lieder ein.

Unser spezielles weihnachtliches Programm in bester englischer Tradition ist eine bunte Mischung aus Christmas Carols, also englischen Weihnachtsliedern, instrumental gespielten Morristänzen und den typischen Weihnachtsbräuchen. Sie handeln von englischen Weihnachtsbräuchen – vom Kind im Futtertrog bis zum Mistelzweig über der Tür, von den Hirten auf dem Feld bis zu den Wassailsängern auf der Straße.

Die Akteure:

Ulrike von Weiß – Gesang, Synthesizer, Bells, Spoons – ist der beste Beweis dafür, dass der breite Erfahrungsschatz einer gestandenen Kirchenmusikerin, Sängerin und Organistin eine Folkgruppe entscheidend bereichern kann.

Claus von Weiß – Gesang, Gitarre, Irish Bouzouki, 5-String Banjo, Dudelsäcke, English Concertina, Whistle, Low Whistle, Pipe & Tabor, Harmonika – ist schon seit den Siebzigern als Folkmusiker in Clubs und auf Festivals zuhause. Er gründete MORRIS OPEN 1981.

Kartenvorverkauf (ab 1. Oktober) je 15,00 EUR:

Gemeindebüro, Wilhelmstr. 34, Voerde-Friedrichsfeld

Mo., Mi. und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr, Do. von 15.00 – 18.00 Uhr.

Gemeindebüro Rönkenstr. 77, Voerde,

Di., Do. und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Mila Becker, Buch und Präsent, Bülowstr. 4, Voerde-Friedrichsfeld.

Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr.

Lebendiger Adventskalender

Auch wenn es erst September ist: Viele denken schon an den Advent, so dass auch unser Lebendiger Adventskalender, das Adventsfenster, wieder in die Planung geht. Gerne laden wir Sie und euch ein, in den eigenen Gruppen und Kreisen oder auch privat zu überlegen, ob, wann und wie eine Beteiligung in diesem Jahr möglich ist. Die Uhrzeit für alle Tage ist 18.00 Uhr, damit wir einen wundervollen Gleichklang durch den Advent haben und alle Gemeindemitglieder wissen, dass sie jeden Abend um 18.00 Uhr etwas Schönes erleben können! Start ist schon der 1. Advent.

Bei Fragen, Anregungen und Terminbuchungen kontaktieren Sie bitte Pfarrer Christoph Hendrix per E-Mail an hendrix-c@bistum-muenster.de oder telefonisch unter 02855 9235-11

Adventszauber am 1. Advent

Am Sonntag, den **29. November** feiern wir ab ca. 15.00 Uhr unseren beliebten Adventszauber. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, die berühmten Pommes und Grillwürstchen, Glühwein und, und, und ...

An den Verkaufsständen kann man schon die ersten Weihnachtsgeschenke kaufen. In der Kirche wird wieder ein musikalisches Programm angeboten. Als besonderes Highlight ist eine große Tombola mit schönen Preisen geplant. Der Erlös des Festes wird einem Spendenzweck zugeführt, der noch nicht festgelegt ist. Wir freuen uns auf viele Besucher, die die adventliche Atmosphäre genießen. Der Adventszauber eröffnet auch den lebendigen Advent. Näheres erfahren Sie rechtzeitig über die dann ausliegenden Flyer.

Pia Hopp

BITTCHER
LIFTSYSTEME

**Der Fachmann für Sitzlifte, Plattformlifte
und Hublifte in Ihrer Nähe**

- > Beratung, Verkauf, Montage, Reparatur und Service aller gängigen Fabrikate
- > Gute Erreichbarkeit bei Störungen

Bittcher Liftsysteme GmbH
Im Großen Feld 7, 46485 Wesel, Tel.: 0281 16 43 81 94
info@bittcher-liftsysteme.de, www.bittcher-liftsysteme.de





**Evangelische Familienbildungsstätte im
Katharina-von-Bora-Haus, Rönkenstr. 77,
Telefon: 02855 98042, www.fabi-voerde.de**

Voller Energie, Vergnügen und Hitze: Die Festwoche zum Geburtstag unserer Evangelischen Familienbildungsstätte!

Was für ein Jubiläum! Die Evangelische Familienbildungsstätte hat ihren Geburtstag gebührend gefeiert – und das nicht nur an einem Tag, sondern gleich mit einer ganzen, bunten Festwoche voller Highlights. Den Auftakt machte der Kabarettist Matthias Jung. Mit seiner unverblünten, herrlich ehrlichen Sicht auf Kinder in der Pubertät sorgte er für jede Menge Lacher im Publikum. Kulinarisch untermalt wurde der humorvolle Abend durch ein leckeres Drei-Gänge-Menü, das von Daniela Jahn, einer von drei Fabi-Kochkursleiterinnen gezaubert wurde – ein wahrer Genuss für Lachmuskeln und Gaumen!

Weiter ging es mit einem gemütlichen Kinoabend. Gezeigt wurde der Film zum Thema „Geschwisterbande“ vom Filmemacher Dominik Schuster. Und wie es sich für ein echtes Kino gehört, durften Eis, Chips und Popcorn für die richtige Atmosphäre natürlich nicht fehlen.

Den krönenden Abschluss bildete am 27. Juni ein großes Familienfest. Den Startschuss setzte ein wundervoller Familiengottesdienst mit Pfarrer Penczek, in dessen Rahmen wir auch zwei Täuflinge in unserer Gemeinschaft willkommen heißen durften. Obwohl das Thermometer an diesem Tag die 38-Grad-Marke knackte, trotzten unzählige Menschen der extremen Hitze und kamen zum Mitfeiern vorbei.

Am Abend folgte das große Finale: Die Band „Reason to Cheat“ und die bekannte Rockabilly-Schlager-Band „Rebel Tell“ brachten die Bühne auf dem Außengelände des Katharina-von-Bora-Gemeindehauses zum Beben. Gut 300 Gäste ließen sich die Stimmung vom heißen Wetter nicht nehmen, tanzten und feierten ausgelassen. Rundherum war es ein gelungenes, wundervolles Fest voller schöner Begegnungen, toller Gespräche und ganz viel gemeinsamer Freude.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Mitwirkenden und Gäste, die diese Festwoche unvergesslich gemacht haben!

Nicht vergessen: Ab Ende November 2026 wird es die neuen Hefte der Fabi geben für die Kurse, die Anfang 2027 beginnen werden. Näheres dazu wird es auf der Homepage geben: www.fabi-voerde.de

Mareike Laubert

Was ist das für ein wunderbares Abschiedsfest gewesen!

Der Festgottesdienst (Entpflüchtung/ Verabschiedung) mit der besonderen musikalischen Gestaltung. Gute Worte, die weitertragen und Segen in Fülle.



Ich sage ein großes DANKE dem Chor, dem Posaunenchor, den Gitarristen und Dieter Rosenblatt für die Musik und den Gesang und allen, die für dieses schöne Fest gesorgt haben.

Auch das anschließende „Dankefest“ hatte das Festkomitee mit viel Unterstützung liebevoll und wunderschön vorbereitet.

Ich wurde so reich beschenkt von vielfältigen Wegbegleiter*innen durch fast 35 Jahre aus der Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis und seinen Werken. Den Geschwistern aus der Ökumene, den Schulen, der Bürgerstiftung „Kreativ“, der Stadt Voerde und nicht zuletzt meiner Familie und den Freund*innen.

Gottes große Gnade ist mir immer wieder zuteil geworden. Das hat mich sehr ermutigt und beflügelt als Gemeindepfarrerin und Assessorin in der menschkirche., mit Ihnen

und euch den Glauben zu leben und Kirche zu gestalten.

Ich freue mich nach der Zeit als Gemeindepfarrerin/Assessorin mit meinem Schatz an Erfahrungen, Neues auszuprobieren und zu entdecken und mich vom Leben überraschen zu lassen ...

„... und große Gnade war bei ihnen allen“, DANKE!

Ihre/eure Susanne Jantsch, Pfarrerin i.R.
Das Presbyterium bedankt sich auch



auf diesem Weg bei allen Helfern und Helferinnen, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre:

- dem Festkomitee Alexandra Kreimeyer, Jutta Bennerowitz, Jochen Weltgen und Pia Hopp
- den evangelischen Frauen für den Kuchen
- den Bunten Frauen für das Herzhafte
- dem Männerkreis beim Sektempfang
- den Jugendlichen beim Service
- Frau Haag und dem Küchenteam
- dem Küster und den Helfern beim Aufbau der Pavillons und der Bierzeltgarnituren

Gottesdienst mit gewaltigem Posaunenchor

Siebzig Bläserinnen und Bläser machten den Gottesdienst zum Erlebnis



Blick von der Empore – Predigt von Superintendent David Bongartz (Foto Sandra Pfeiffer)

Im Rahmen der Veranstaltungen des Fördervereins der Schinkelkirche hatten die fünf Musiker von „Harmonic Brass“ schon am Freitagabend mit ihrem Konzert die vollbesetzte Kirche in Götterswickerhamm begeistert. Der Samstag wurde für einen Workshop



Vor Beginn des Gottesdienstes übt der Posaunenchor noch fleißig – der Dirigent ist Hans Zellner (Foto: Henning Friege)

mit Mitgliedern von Posaunenchor aus rheinischen Gemeinden genutzt. Und was am Samstag geübt wurde, ließ sich am Sonntag hören:

Über siebzig Bläserinnen und Bläser begleiteten den Gottesdienst mit ihrer Musik unter Leitung der Profis von „Harmonic Brass“. Posaunen, Trompeten, Hörner und Tuben untermalten eindrucksvoll die Predigt von Superintendent David Bongartz. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher



Der Posaunenchor nach dem Gottesdienst – in der Mitte um die Tuba versammelt: die Gruppe „Harmonic Brass“ (Foto: Sandra Pfeiffer)

sangen lauter als sonst, um mit dem Klang der Posaunen mithalten zu können. Die Harmonien des gewaltigen Orchesters waren in ganz Götterswickerhamm zu hören. Nach dem Gottesdienst applaudierte die Gemeinde – es gab sogar noch eine Zugabe zum Nachspiel.

P.S.: Wer sich für einen der Posaunenchor unserer Gemeinden interessiert, schaut mal auf dessen Facebook-Seite (Götterswickerhamm) oder geht montags zu den regelmäßigen Übungsabenden: Posaunenchor Götterswickerhamm um 19.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Posaunenchor Spellen-Friedrichsfeld um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Spellen.
Henning Friege

„Und was ist eine Familienfreizeit ohne Pfannkuchentorte?“

Vom 30. Mai bis zum 7. Juni hieß es für Familien wieder: Leinen los und auf nach Baltrum! Schon die Anreise sorgte für Urlaubsstimmung. Vom Anleger flitzten die Kinder mit ihren Rollern und Laufrädern voller Vorfreude durch die autofreien Inselwege bis zum BK-Heim. Die wunderschön gelegene Unterkunft mit herrlichem Blick auf das Meer, eingebettet zwischen den Dünen, ließ sofort Urlaubsgefühle aufkommen. Ein besonderes Highlight war die Meeressaumwanderung am Strand. Dort gingen Groß und Klein auf Erkundungstour, sammelten Muscheln, Algen, Krebse und viele weitere spannende Fundstücke. Eine Mitarbeiterin des Nationalparks erklärte kindgerecht die Besonderheiten des Lebensraums Meer/Wattenmeer. Pettersson und Findus begleiteten uns als diesjähriges Motto. Jeden Abend lauschten die Kinder gespannt einer Geschichte und beantworteten am nächsten Tag dazu Quizfragen. Passend zum Thema wurden gemeinsam Kressehühner gestaltet und gepflegt, außerdem bastelten Eltern und Kinder kleine freche Mucklas. Ein besonderer Moment war, wenn Christoph mit seiner Gitarre den gemeinsamen Abend musikalisch einläutete und für eine gemütliche Atmosphäre sorgte.

Neben dem abwechslungsreichen Programm blieb genügend Zeit für individuelle Unternehmungen, z.B. ein Besuch im Hallenbad, eine Kutschfahrt

zur Inselerkundung oder eine Wattwanderung. Die Abende ließen wir in geselliger Runde ausklingen – mit guten Gesprächen, viel Lachen und wertvollen Begegnungen. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Küchen- und Programmteam, das mit großem Engagement und kreativen Ideen, wie der Pfannkuchentorte aus Pettersson und Findus, dafür sorgte, dass sich alle Familien wohlfühlen konnten. Die Woche verging viel zu schnell. Zurück bleiben wunderschöne Erinnerungen, neue Freundschaften und die Vorfreude auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!
Judith Freikamp, Christina Herting, Dajana Moelleken

2. Pop-Up-Hochzeit: Rund 70 glückliche Paare, zwei Täuflinge und Herz-Tattoos



Götterswickerhamm. Rund 70 gesegnete Paare, davon 22 kirchlich getraut, zwei Täuflinge, 12 Tattoos, hunderte Liter gekühlte Getränke, 90 Hochzeits-Cupcakes, 25 Segnende und 30 ehrenamtliche Helfer*innen. Das sind die nackten Zahlen rund um die 2. Pop Up-Hochzeit in Götterswickerhamm am 27. Juni. Aber hinter diesen Zahlen verbergen sich wunderschöne oder bewegende Geschichten von Paaren, die sich trotz der Hitze – zeitweise waren es 40 Grad im Schatten – auf den Weg zum Rhein gemacht haben. Diese Paare verbindet, dass sie alle ihre Liebe vor Gott segnen lassen wollten. Egal ob sie schon seit 25 Jahre verheiratet sind, frisch verliebt sind oder einer der beiden schwer erkrankt ist. Genauso unterschiedlich wie die Anlässe waren auch die Outfits der Menschen. Trotz der tropischen Temperaturen kamen viele in wunderschönen Brautkleidern und schicken Anzügen, ebenso wie in kurzer Hose und Sommerkleid und ein Paar trug eine Wikinger-Kluft.

„All diese Liebenden haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht,“ so Pfarrerin Katharina Bous, Mitorganisatorin der Pop-Up-Hochzeit. „Es gab nur positives Feedback. So hat sich ein Paar bei mir für die liebevolle, warmherzige und stressfreie Begleitung bedankt. Vielen hat besonders die ganz persönliche Atmosphäre und das Einfühlungsvermögen der Segnenden gefallen“, berichtete sie weiter. Aber auch die Segnenden selbst waren durchweg begeistert „Ich war ganz überrascht, wie tief man in 15 Minuten Gespräch mit den Paaren kommt. Es sind so viele Tränen geflossen und es war so berührend für alle“, so einer der Segnenden anschließend.

Erstmalig wurde vor der Segnung der Eltern ein Baby getauft und bei einem Paar ließ sich einer von beiden zuvor taufen. Im Anschluss an ihre Zeremonie ließen sich viele noch ein kleines Erinnerungs-Tattoo von Frank Prescher von „Ritos Antigos Tattoo und Piercing“ aus Dinslaken stechen. Neben den Tattoos waren vor allem die kostenlosen Kaltgetränke für alle der Renner. Zudem konnten die Paare einen Blumenstrauß vor Ort beim Team vom Blumenladen Wüster aus Dinslaken erwerben. Das Honorar für das Tattoo-Studio spendet Frank Prescher übrigens der Diakonie im Ev. Kirchenkreis Dinslaken für ihr Projekt „Kein Kind in Armut“.

„Allen, die das wunderschöne Ereignis verpasst haben, kann ich versichern, dass dies nicht die letzte Pop Up-Hochzeit der menschkirche. war“, erklärt Katharina Bous abschließend. Wann und wo die nächste stattfindet, stehe jedoch noch nicht fest.

Tanja Henkel, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Dank aus Bethel

Für die im Mai gesammelte Kleidung erreichte unsere beiden Gemeinden ein Dank aus Bethel für die insgesamt 1.900 kg Kleidung, die zusammengekommen sind. Ergänzend zum Dank schreibt Pastor Dr. Bartolt Haase, der Vorstandsvorsitzende der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel über die Bedeutung der Brockensammlung: „In der Brockensammlung Bethel arbeiten rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch Menschen mit Behinderungen. Einer von ihnen ist Florian Langenberg. An seinem Arbeitsplatz prüft er mit großer Sorgfalt gespendete Elektrogeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit, bevor sie in den Verkauf gehen. ‚Das ist spannend für mich, weil ich mich auch privat für Elektrotechnik interessiere‘, erzählt er. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie beeinträchtigten Menschen eine Arbeit, in die sie ihre Fähigkeiten einbringen können und Wertschätzung erfahren. Zugleich

tragen Sie dazu bei, dass die Brockensammlung ein Ort bleibt, an dem Besucherinnen und Besucher kleine Schätze entdecken – von Antiquitäten über Haushaltswaren bis hin zu besonderen Einzelstücken, die Erinnerungen wecken. Sie helfen uns, diesen besonderen Ort lebendig zu halten. Vielen Dank dafür.“ Also: Nach der Bethelsammlung ist vor der Bethelsammlung ...



Eine galaktische Musicalwoche – 56 Kinder auf Mission im Weltall



Unter dem Motto „SOS aus der Milchstraße“ wurde das Spellener Gemeindehaus für eine Woche zur Raumstation. 55 Kinder erlebten gemeinsam mit einem engagierten Mitarbeiterteam eine Woche voller Musik, Theater, Kreativität und Gemeinschaft.

Mit viel Begeisterung studierten die Kinder ihre Rollen ein, gestalteten Bühnenbilder, Requisiten und Planeten und sangen täglich die Lieder des Musicals. Auch das regnerische Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben: Beim Basteln, Spielen und Batiken ihrer eigenen Galaxy-T-Shirts hatten alle viel Spaß. Musikalisch begleitet wurde die Woche erneut von Stefan Büscherfeld, dessen selbstgeschriebene Lieder die Geschichte lebendig werden ließen. Den Höhepunkt bildete die Aufführung am Freitag. Vor zahlreichen Familien und Gemeindemitgliedern präsentierten die Kinder das Musical mit beeindruckenden Bühnenbildern, fantasievollen Kostümen und

großem schauspielerischem Einsatz. Der begeisterte Applaus zeigte, wie sehr die Aufführung das Publikum berührte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, dem Musikteam sowie den vielen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz. Ebenso danken wir den Eltern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Die Musicalwoche hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Wir blicken dankbar auf eine erlebnisreiche Woche zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Abenteuer.

Johannes Weltgen

Jugendfestival 2026 begeisterte mit Kreativität, Musik und Gemeinschaft

Strahlender Sonnenschein, sommerliche Temperaturen und ein großes Gelände voller Leben. Rund 100 Jugendliche aus allen Gemeinden der menschkirche. kamen vom 3. bis 5. Juli in Bruckhausen zusammen, um gemeinsam ein unvergessliches Wochenende zu erleben. Zwischen Spiel, Kreativität, Musik und vielen Begegnungen entstand eine besondere Atmosphäre, die das erste Jugendfestival der menschkirche zu einem echten Highlight machte. „Ich war positiv überrascht, wie schnell die Jugendlichen zu einer Gemeinschaft wurden, die Stimmung war richtig schön. Das müssen wir unbedingt wiederholen“ so Nicole Weltgen, die Jugendreferentin und Organisatorin des Festivals. Nach der Anreise am Freitag begann das Festival mit einem Abend der Begegnung. Neben Informations- und Mitmachangeboten standen ein leckeres Abendessen, musikalische Beiträge von TenSing Hünxe sowie Karaoke auf dem Programm. Der

Abend klang nach dem Abendsegen gemütlich an der Feuerschale aus. Der Samstag bot eine Rallye durch Bruckhausen sowie zahlreiche Workshops und Kreativangebote. Die Teilnehmenden konnten sich unter anderem beim Gestalten, Basteln und mit Graffiti ausprobieren. Am Abend sorgten Live-Musik, ein DJ und das Beisammensein an der Feuerschale für eine besondere Atmosphäre. Den Abschluss bildeten am Sonntagvormittag ein gemeinsamer Gottesdienst sowie der Abbau und die Heimreise. Das Jugendfestival bot den Jugendlichen die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, ihre Kreativität auszuleben und die Gemeinschaft zu erleben. Die freudige Stimmung und das vielfältige Programm machten das Wochenende für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

Text und Fotos: Emma Berger, Jugendpresbyterin Spellen-Friedrichsfeld



Begrüßung der neuen Konfis im Wald



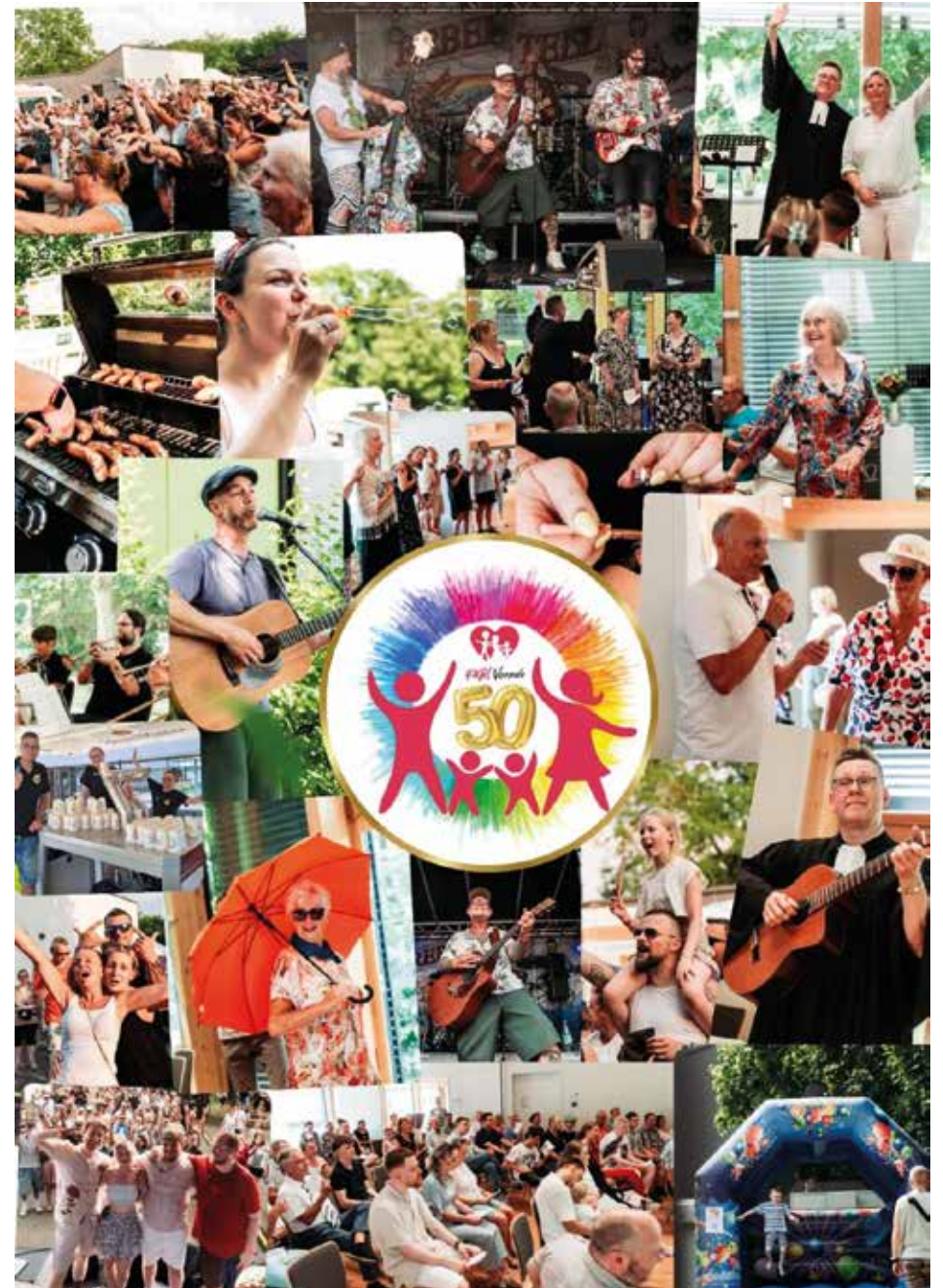
Kerk op Platt



Einführung Sascha Dornhardt



Fabi-Jubiläum





Offene Beratungsangebote des Diakonischen Werkes

Katharina-von-Bora-Haus
Rönksenstraße 77
46562 Voerde

Montag 11.30 – 12.30 Uhr
Seniorenberatung
offene Sprechstunde

Montag 12.30 – 14.00 Uhr
Betreuungsverein
offene Sprechstunde

Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Erwerbslosenberatung
offene Sprechstunde

Dienstag 9.00 – 13.00 Uhr
Schuldnerberatung
Termine Tel. 0281 156250

Dienstag 13.00 – 14.30 Uhr
Ambulant Betreutes Wohnen
Termine Tel. 0176 87856469

Mittwoch 12.00 – 14.00 Uhr
Ambulante Jugendhilfe
Termine Tel. 0176 87856469

Offene Beratungsangebote Familienbüro 46562 Voerde

Montag 9.30 – 11.00 Uhr
Allgemeine soziale Beratung
offene Sprechstunde

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Schwangerenberatung
offene Sprechstunde

Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr
Drogenberatung
offene Sprechstunde

Wenn ich gehe,
sehe ich
Anderes. Seh ich
die Blüten am
Weg.
Und das
Blätterdach über
mir.

Wenn ich gehe,
höre ich Anderes.
Hör ich das
Rauschen der Stadt.
Als sei sie
ein fernes Meer.

Wenn ich gehe,
spüre ich Anderes.
Spür ich, wie
Sonne und Schatten spielen
auf meiner Haut.

Wenn ich gehe,
gehn auch die
Sorgen. Schritt für
Schritt entfernen sie
sich
von mir.
TINA WILLMS

Spaziergang



Frauenfrühstück Rönkenhof

Die nächsten Termine im
Katharina-von-Bora-Haus

Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr

8. September 2026: Polizeiseelsorge –
Landespfarrer für Polizeiseelsorge
Volker Hülsdonk

13. Oktober 2026: 100 Jahre Kirch-
chenkreis – Pfarrer H. Eickmeier

10. November 2026: Voerde – unsere
Heimat
Stellvertretender Vorsitzender des
Heimatvereins Walter Seelig
Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt : Manuela Fellmeth,
Tel.: 02855 3454

**Der Möllener Kaffeetreff 2026**

Herzlich willkommen sind alle, die
gerne eine Tasse Kaffee oder Tee trin-
ken und sich gerne dabei unterhalten
möchten.

Wir treffen uns immer an jedem

3. Dienstag im Monat

von 15.00 – 17.00 Uhr im ökumeni-
schen Zentrum Barbarahaus,
Voerde-Möllen, Leitkamp 11.
Hier sind die Termine bis November
2026

15. September

20. Oktober

17. November

Kontakt:

Frau Annegret Lingscheid,
Tel.: 02855 5338

Vorankündigung:

Wir laden ein zu ökumenischen
Adventsandachten „Offene Kirchen
– stille Zeiten im Advent“ am **Mon-
tag, den 30.11.2026** in der Voerder
Kirche, Grünstraße, am Montag, den
07.12.2026 in der Pauluskirche, Bahn-
hofstraße. Beginn ist jeweils um 19:00
Uhr. Weitere Informationen im nächs-
ten Gemeindebrief.

Marlies Wellmer

**Gemeindeversammlung 8. Novem-
ber**

Wir laden herzlich zur Gemeindevor-
sammlung am 8.
November in der
Kirche in Götters-
wickerhamm im
Anschluss an den
Gottesdienst (ca.
10.45 Uhr) ein.

**Folgende Themen stehen auf dem
Programm:**

- Begrüßung
- Aktuelles aus der Gemeinde
- Entwicklungen im Kirchenkreis
- Gottesdienste im neuen Kirchen-
jahr mit 3,5 Pfarrstellen in Voerde
- Verschiedenes

**Jubiläum Förderverein Voerder
Kirche**

Am **30. August** feiert der Förder-
verein Voerder Kirche sein 20 Jähri-
ges Jubiläum. Im Anschluss an den
Festgottesdienst gibt es ein Buntes
Programm. (siehe auch ausführlichen
Bericht letzte Ausgabe).

**Jugendleitungsstelle wird neu
besetzt**

Wir freuen uns, dass im Herbst unsere
freie Stelle der Jugendleitung wieder
besetzt sein wird. Ein Bewerbungs-
ausschuss des Presbyteriums hat sich
zusammen mit den Jugendlichen auf
die Suche gemacht und Gudrun We-
ber gefunden. Sie schließt im Septem-
ber ihre Diakoninnen Ausbildung ab
und fängt am 1. Oktober bei uns an.
In der nächsten Ausgabe des Gemein-
debriefes wird sie sich
ausführlich vorstellen.

Danke...

...sagen wir jetzt schon
mal im Namen des
Presbyteriums, dass
Maike Weber, Jana We-
ber und Rike Klein da-
für gesorgt haben, dass in der Vakanz
Zeit Dienstagabends der Jugendraum
für die Jugendlichen offen ist und mit
den Mitarbeitenden zusammen Kin-
derferientage organisiert haben. Das
war eine große Hilfe
Im Namen des Presbyteriums:
Danke!!!
Hanke Ibbeken



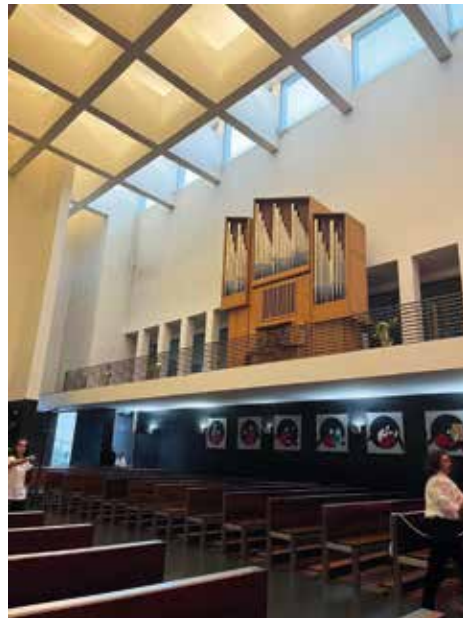
Schulpraktikum in Portugal Reise zur Einweihung der Orgel

Ich hatte das Glück, dass mein Schulpraktikum genau in die Zeit fiel, in der die Orgel aus Möllen in Portugal eingeweiht wurde. So konnte ich die Pfarrerin Hanke Ibbeken und Thomas Schröder auf der Dienstreise begleiten. Am 10.07. wurde die Orgel in der Kirche in Portugal eingeweiht. Das Spektakel setzte sich zusammen aus Orgel, Bläsern und einer Sopranistin. Nachdem der Bischof die Orgel mit Weihrauch gesegnet hatte, startete das Konzert. Die kraftvollen Klänge erfüllten den ganzen Kirchenraum mit vertrautem, aber auch ganz neuem Ton. Es war schön zu sehen, wie viel Freude und Dankbarkeit die Gemeinde über die Orgel zeigte, die sie jetzt nun im Gottesdienst begleitet.

Jana Menzel



Praktikantin Jana Menzel, Pfarrerin Hanke Ibbeken, Orgelbauer Diogo Pinho, Orgelbauer und Organist Rui Soares



Möllner Orgel in der Kirche zum Heiligen Kreuz zu Candal (Villa Nova de Gaija)



Pfarrer Feirreia, Pfarrerin Hanke Ibbeken, Thomas Schröder stellv. Vorsitzender und Tiago Carvalho Organist und Dolmetscher



Innenraum der Kirche zu Candal, Leinwand mit Konzertplakat. Auf der Leinwand wurde das Spiel des Organisten von der Empore aus übertragen.



Beginn der Einweihung



Allen Mitwirkenden danken wir herzlich für ihre Bereitschaft und ihr künstlerisches Engagement, mit dem sie diesen besonderen Abend gestalten.

Wir danken herzlich für die Anwesenheit von Pfarrerin **Hanke Ibbeken**, dem Vorsitzenden des Kirchenvorstands, **Thomas Schröder**, sowie **Jana Menzel**.

Mit großer Freude heißen wir Sie an dem neuen Zuhause Ihrer ehemaligen Orgel willkommen, die ein halbes Jahrhundert lang Ihre Gemeinde begleitet hat.

Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie heute hier sind, und ebenso für den herzlichen Empfang, den Sie uns bei unserem Besuch in Ihrer Kirche bereitet haben. Vielen Dank

Ebenso gilt unser Dank Ihnen, verehrtes Publikum, für Ihre Anwesenheit. Möge dieses Konzert nicht nur ein musikalisches Erlebnis auf höchstem Niveau sein, sondern auch eine Begegnung mit der Schönheit der reichen musikalischen Tradition der Kirche und der Hoffnung, die Musik in jedem Menschen zu wecken vermag.

Seien Sie alle herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend.

Abschied von Kurt Franke



In den ersten Tagen meiner Dienstzeit in Götterswicklerhamm begegnete ich Kurt Franke, der mich nicht nur in den Text des Krippenspiels und die Listen

für die Spieler*innen, sondern auch in die Tradition des Krippenspiels in Götterswicklerhamm einführte. Mehr als 25 Jahre lang leitete er mit Engagement, Geduld und unverwechselbarem Humor die Proben zum Krippenspiel. Mit seiner wertschätzenden und motivierenden Art konnte er den kleinen Hirten und Engeln das Gefühl geben wichtig zu sein, als wäre jede Rolle eine Hauptrolle. Generationen von Kindern haben auf diese Weise erlebt ernst genommen zu werden.

Die Erwachsenen führte er mit seinem trockenen Humor und seinen treffenden Bemerkungen durch so manche Probe. Als ehrenamtlicher Küster hat er für sich noch ein weiteres Ehrenamt ins Leben gerufen: „Ich bin der Glöckner“ sagte er häufig mit einem Schmunzeln, wenn er sich irgendwo vorstellte. „Der Glöckner von et Hamm“, das war der Spitzname, den er in den Rheindörfern bekam, weil er sich über 20 Jahre um die Kirchturmuhr, den Glockenstuhl, das Läutewerk und die Glocken kümmerte. Man konnte sich wieder nach der Kirchturmuhr richten. Am Tag des Denk-

mals waren seine Turmführungen auf dem Dachboden und im Glockenturm nicht wegzudenken. Es lag ihm am Herzen seine Faszination an die Geschichte des Turmes, der Technik und alles, was damit zusammenhängt, mit anderen zu teilen.

Sein Sachverstand, sein Engagement, seine Verlässlichkeit und sein Humor werden uns fehlen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Am 22. Mai haben wir von ihm Abschied genommen und den Abschied unter dem Psalm 23 gestellt, der ihm so wichtig war:

Gutes und Barmherzigkeit werden wir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immer da.

Hanke Ibbeken

In eigener Sache

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die für den Gemeindebrief gespendet haben !

J.+C.B. 50 €, M.L. 60 €, D.+K.G. 40 €, S.L-M. 50 €, K.N. 50 €

Wer auch zukünftig spenden möchte, hier die Daten:

Ev. Kirchengemeinde Götterswicklerhamm, Volksbank Rhein-Lippe, IBAN : DE83 3566 0599 0500 2520
14 Stichwort: Gemeindebrief GWH

Übergabe Grundstück Rönkenhof



Zum offiziellen Übergabetermin des Grundstückes trafen sich Vertreter*innen von der Wohnbau, die Vorsitzende des Presbyteriums Pfarrerin H. Ibbeken und der Immobilien Berater unserer Gemeinde Reimund Schulz. Die Verträge waren durch Notare erstellt worden. Eine Unterschrift auf dem Gelände besiegelte die Übergabe der Grundstücke (nun in Erbpacht). Damit übernimmt die Wohnbau auch ab sofort die Verkehrssicherungspflicht. Für das Bauvorhaben und die entstehende Siedlung wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Besuch aus dem Kongo

In den letzten beiden Mai-Wochen hatte unser Kirchenkreis Besuch von Pastorin Nathalie Mangila. Sie ist Pastorin und Frauenbeauftragte in der CEBIE-Kirche im Kongo und seit über 35 Jahren in der Partnerschaftsarbeit engagiert. Nun war sie zum erstenmal in Deutschland und Gast in der menschkirche.

Ich selber habe Pastorin Mangila 1991 kennengelernt. Mit zwölf Vertreterinnen und Vertretern unserer Kirchengemeinden sind wir damals in den Zaire geflogen, wie das Land da noch hieß. Wir wollten die Mitglieder unserer Partnerkirche CEBIE treffen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu sprechen und die Zukunft zu planen. Ich war gerade 27 Jahre alt geworden. Nathalie war noch in ihrem 27. Lebensjahr. Wir waren beide junge Theologen. Unsere Berufung hatten wir bereits gefunden. Der Weg, den wir dann gegangen sind, war aber doch ein ganz anderer. Wir haben viel erlebt seitdem: Freude und Leid. Aber ich habe keine Kriege erleiden müssen. Ich weiß bis heute nicht, wie sich Hunger anfühlt. Ich musste nie stundenlang laufen, um zu meiner Kirche zu kommen. Und ich habe auch nicht den Kampf einer Frau führen müssen. Aber Dank der Partnerschaft mit der CEBIE wusste ich immer, dass es das gibt. Menschen wie Nathalie Mangila und die Partnerschaft haben mir immer wieder die Augen geöffnet für ein Leben, das so oder ähnlich der überwiegende Teil der Menschheit

kennt. Endlich konnten wir Nathalie Mangila das Leben in der menschkirche vorstellen. Der Partnerschaftsausschuss hatte dazu ein umfangreiches Programm vorbereitet. Dank der Anwesenheit und der durchgängigen Begleitung von Alethea Mushila war immer für eine verlässliche und einfühlsame Übersetzung gesorgt. Hier einige der Punkte aus dem Programm: Besuch der DITIB Moschee in Marxloh und der Salvator Kirche in Duisburg (s. Foto)



Treffen mit Pfarrerrinnen, Presbyterinnen und aktiven Frauen
Partnerschaftstag mit dem CEBIE-Ausschuss

Empfang durch Superintendent Bongartz im Haus der Kirche (s. Foto)
Besuch im Africa Museum in Belgien (früher Belgisches Kolonialmuseum) – s.Foto

Am Ende des Besuchs hatten wir alle das Gefühl: « Wir sind uns wieder ein Stück näher gekommen. Davon wird die Partnerschaft profitieren. Der gegenseitige Austausch wird noch



einmal intensiver werden. Pastorin Mangila und allen Engagierten in der CEBIE wünschen wir Gottes Segen für die Zukunft und freuen uns auf die Zukunft unserer Partnerschaft.
Pfarrer Andreas Mann, Walsum-Aldernrade



Frauenhilfe Löhnen



Bei strahlendem Sonnenschein machte sich die Frauenhilfe Löhnen auf den Weg zum Keukenhof in Holland. Neben dem bunten Meer aus Tulpen konnten sie in den liebevoll gestalteten Beeten und der Führung durch den Hof, die Vielfalt der Tulpenzucht entdecken. Der Ausflug bot nicht nur Gelegenheit zum Staunen, sondern auch für gute Gespräche und fröhliche Gemeinschaft. Und die ein oder andere Anregung für den eigenen Garten konnte mit nach Hause genommen werden.

Brigitte Hinnemann



Ausflug Frauenfrühstück Rönksenhof

Der Ausflug der Besucherinnen des Frauenfrühstücks ging in diesem Jahr nicht über den Niederrhein hinaus. Als erstes besichtigte man in Dingden die Firma Setex, den Stammsitz eines Textilunternehmens mit mehreren Zweigwerken. In einem dieser Werke wurde ein weltbekanntes Textilgewebe hergestellt, mit dem der Reichstag in Berlin und der Arc de Triomphe in Paris von dem Künstlerpaar Christo und Jeanne Claude umhüllt wurde. In mehreren großen Hallen ratterten die Webmaschinen und stellten Erzeugnisse bis zu 5,20m Breite her. Danach ging es zum Landhaus Ridder in Hamminkeln zu einem köstlichen Mittagessen. In Ringenberg wurde die



evangelische Kirche besucht. Die Küsterin berichtete über das Gotteshaus und die Kirchengemeinde. Nach ein paar Liedern und einem Vaterunser ging es weiter zur Großbäckerei Bors zu Kaffee und Kuchen. Pünktlich um 18 Uhr war der Bus wieder am Gemeindehaus – ein schöner Tag ward uns beschert.

Manuela Fellmeth



Ev. Kita
Grünstraße



Seit Mitte Mai dürfen wir endlich unser tolles neues Naturnahes Außengelände benutzen und wir haben viel Spaß dabei alles zu erkunden. Vor allem die Matschanlage hat große Zustimmung bei den Kindern gefunden, die wir bei bestem Wetter ausprobiert haben.



Am 30.05.2026 war es endlich soweit. Unser großes Einweihungsfest konnte starten. Nach einem lebhaften Gottesdienst und offiziellen Glückwünschen sind wir mit Hüpfburg, Entenangeln, Kinderschminken, Dosenwerfen und guter Laune in den Tag gestartet. Der Elternrat überreichte der Kita ein Dreirad, welches wir nun für unsere „Fahrstraße“ nutzen können. Unser Fazit: Groß und klein hatten viel Spaß an diesem Tag. Es wurden zahlreiche Gespräche geführt und alle finden die neue Kita wunderschön. Alle hatten viel Spaß und wir haben viel gelacht. Um 13 Uhr gab es sogar noch ein Theaterstück von der kleinen Raupe

Nimmersatt, welches die Igelgruppe zuvor eingeübt hatte. Auch fürs leibliche Wohl wurde gesorgt und dank großzügiger Kuchenspenden der Eltern, gab es ein buntes Kuchenbuffet. Seit dem 22.05.2026 hat unsere Kita offiziell einen Förderverein, der sofort bereit war, sich um den Verkauf der Würstchen zu kümmern. Ein großer Dank an



dieser Stelle. Nun freuen wir uns alle auf die letzten Wochen des Kita Jahres und unsere Maxi Kinder sind schon ganz gespannt, was für Überraschungen noch auf sie warten. *Das Team der Kita Grünstraße*



Die letzten Monate eines Kita-Jahres sind immer etwas Besonderes. Für das pädagogische Team bedeutet diese Zeit nicht nur den gewohnten Kita-Alltag, sondern auch, die Kinder, die bald in die Schule wechseln, behutsam auf ihren Abschied vorzubereiten und diesen gemeinsam zu gestalten. Gleichzeitig ist dieser Prozess auch für die jüngeren Kinder wichtig, denn auch für sie bringt der Abschied der Vorschulkinder Veränderungen und einen Neubeginn mit sich. Parallel dazu werden die neuen Kinder und



ihre Familien, die nach den Sommerferien Teil unserer Kita-Gemeinschaft werden, Schritt für Schritt an den neuen Lebensabschnitt herangeführt. So kann bereits vor dem ersten Kita-Tag Vertrauen entstehen und ein guter Start gelingen. In diesem Jahr haben wir den Abschluss des Kita-Jahres auf ganz besondere Weise gestaltet. Anstelle unseres traditionellen Sommerfestes stand eine aufregende



Projektwoche mit dem Circus Liaison auf dem Programm – ein Erlebnis, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Schon im Vorfeld waren die Kinder aktiv beteiligt: Sie gestalteten Eintrittskarten und Plakate und übernahmen bei der Kartenausgabe verantwortungsvolle Aufgaben. Nach einer beeindruckenden Auftaktvorstel-



lung entschieden sich die Kinder für ihre Zirkusdisziplin und probten von Dienstag bis Donnerstag mit großer Begeisterung. Am Samstag war es dann endlich so weit: In ihren Kostümen präsentierten die kleinen Artistinnen und Artisten voller Stolz ihr Können. Die Kinder wuchsen über sich hinaus und begeisterten ihr Publikum. Der langanhaltende Applaus, stolze Eltern und viele strahlende Gesichter



machten deutlich: Die Zirkusprojektwoche war ein voller Erfolg und ein unvergesslicher Abschluss unseres Kita-Jahres. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses besondere Projekt unterstützt haben – besonders unserem Förderverein, der die Finanzierung ermöglicht hat.



Kita-Fest „Eine Reise um die Welt“

Am 13.06.2026 fand von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr unser diesjähriges Kita-Fest unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ im Evangelischen Familienzentrum Möllen statt. Mit viel Herzblut, Kreativität und Engagement hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Länderstationen vorbereitet, an denen die Gäste unterschiedliche Länder und Kulturen kennenlernen konnten. Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung von



Madina von Musicolino, die mit ihren Eröffnungsliedern und dem beliebten Oki-Doki-Tanz in der Turnhalle



für beste Stimmung sorgte und Groß und Klein zum Mitsingen und Mitmachen begeisterte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern für ihre Unterstützung und die zahlreichen Spenden für unser internationales Buffet. Die vielen leckeren Speisen aus verschiedenen Ländern machten unsere Reise um die Welt auch kulinarisch zu einem besonderen Erlebnis. Durch Phillip mit seiner Slackline-Aktion im Außengelände und dem Eiswagen des Eiscafés Reggio aus Moers wurde das Fest bereichert. Wir blicken auf einen rundum gelungenen Tag mit vielen schönen Begegnungen, strahlenden Kinderaugen und unvergesslichen Momenten zurück und bedanken uns bei allen, die zum Erfolg unseres Kita-Festes beigetragen haben. Ausflüge der Maxikinder Im Juli unternahmen die Maxikinder des Evangelischen Familienzentrums Möllen einen spannenden Ausflug ins Legoland. Mit großen Augen wurde gestaunt, kreativ gebaut und herzlich gelacht. Ein besonderes Highlight war die Rettung einer Prinzessin sowie die aufregende Verfolgungsjagd durch

für beste Stimmung sorgte und Groß und Klein zum Mitsingen und Mitmachen begeisterte. Ein herzliches Dankeschön

Lego City im 4D-Kino, bei der Wind und Wasserspritzer für ein echtes Abenteuer sorgten. Ein Ausflug, der allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Und im Juni ging es zur Feuerwehr Möllen. Mit großen Augen bestaunten die Kinder die Feuerwehrfahrzeuge und erfuhren viele spannende Dinge über die wichtige Arbeit der Feuerwehr. Es war aufregend war, alles einmal aus nächster Nähe anzuschauen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Ein echtes Highlight war das Ausprobieren des Wasserschlauchs. Mit viel Begeisterung, Freude und auch etwas Action konnten die Kinder selbst aktiv werden und sich für einen Moment wie kleine Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner fühlen. Es wurde gestaunt, gelacht und ausprobiert. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Möllen für diesen tollen Einblick und die schöne Zeit!



Pfarrer/PfarrerIn**Seelsorgebereich Nord**

Pfarrer Harald Eickmeier, Frankfurter Str. 355, Tel. 02855 6441,
Sprechstunde nach Vereinbarung,
E-Mail: harald.eickmeier@ekir.de

**Seelsorgebereich Süd**

PfarrerIn Hanke Ibbeken, Büro: Oberer Hilding 12, Tel. 02855 2377,
mobil: 0152 53818927, Sprechstunde nach Vereinbarung,
E-Mail: hanke.ibbeken@ekir.de

**Zuständigkeit Kindertagesstätten**

Pfarrer Rüdiger Penczek, Tel.: 02855 3049980,
mobil: 0157 57312946, E-Mail: ralph-ruediger.penczek@ekir.de

**Presbyterium**

Vorsitzende: Pfarrerin Hanke Ibbeken

Ev. Kirchengemeinde Götterswickerhamm

E-Mail: goetterswickerhamm@ekir.de,
www.evangelisch-in-goetterswickerhamm.ekir.de
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Lippe, IBAN: DE83 3566 0599 0500 2520 14

Fördervereine:

Voerder Kirche e.V.: Volksbank Rhein-Lippe,
IBAN: DE20 3566 0599 0514 4000 16 -

Baudenkmal Kirche Götterswickerhamm: Volksbank Rhein-Lippe,
IBAN: DE40 3566 0599 0506 9640 24 -

FZ Möllen: Volksbank Rhein-Lippe, IBAN: DE04 3566 0599 0514 0410 16;
FZ Rönkenhof: Volksbank Rhein-Lippe, IBAN: DE54 3566 0599 0509 0640 16
Förderverein der evangelischen Kita Grünstraße: Volksbank Rhein-Lippe,
IBAN DE14 3566 0599 1048 1240 00

Gemeindebüro

Sonja Bousart, Rönkenstr. 77, 46562 Voerde,
Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 02855 6443; E-Mail: goetterswickerhamm@ekir.de

Küster

Jürgen Grans, Tel. 0160 8415714, E-Mail: juergen.grans@ekir.de
Frank Brandstätter, Tel. 0160 8415057, E-Mail: frank.brandstaeter@ekir.de

Organistin/Organist

Anja Steimann, Tel.: 02855 304555
Christian Braumann, Tel.: 02855 932949

Jugend

Die Stelle der Jugendleiterin ist ab dem 1. Oktober mit Gudrun Weeber wieder besetzt.

Kindertagesstätten

FZ Möllen, Auf dem Bündler 68a, (Integrativgr.), Leiterin Julia Frielingsdorf
Tel. 02855 3564; E-Mail: familienzentrum-moellen@ekir.de
FZ Rönkenhof, Rönkenstr. 79, Leiterin Kerstin Günther,
Tel. 02855 3911; E-Mail: FZ-Roenskenhof@ekir.de
Kita Grünstraße, Grünstr. 3, Leiterin Silke Vogt,
Tel. 02855 3061758; E-Mail: ev.kita-gruenstrasse@ekir.de

Archiv

Ursula Schwertz, Frankfurter Straße 355, Di. 14.30 - 16.30 Uhr, Do. 9.00 - 12.00 Uhr,
Tel. 02855 9619901; E-Mail: ursula.schwertz@ekir.de

Diakonie

Kirchstr. 11, 46539 Dinslaken; Tel.: 02064 81095
Ambulante Pflege, Tel. 02064 479070, E-Mail: pflege-din@pflege4du.de
Tagespflege, Tel. 02064 4790721, E-Mail: tagespflege-din@pflege4du.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dinslaken: Duisburger Straße 103, 46535 Dinslaken,
Tel. 02064 43470

Aktiv gegen sexualisierte Gewalt

Vertrauensperson im Kirchenkreis: Nicole Seidenstücker, Tel. 0163 5160683

Verwaltungsamt im Kirchenkreis Dinslaken

Duisburger Str. 103, 46535 Dinslaken, Tel. 02064 4145-0; Fax 02064 4145-63

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchenge-
meinde Götterswickerhamm, Rönkenstraße 77, 46562 Voerde.
Redaktionsausschuss: Vorsitz H. Ibbeken. Die Redaktion behält sich vor, einge-
reichte Beiträge redaktionell zu kürzen. Wir übernehmen keine Gewähr für die
Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität von bereit gestellten Informationen.
Kontakt: gemeindebrief-voerde@ekir.de. Layout: Pia Hopp, Druck: Kirchen-
druckerei Reintjes, Auflage 4400. Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende
November 2026, Redaktionsschluss: 16. Oktober 2026

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.

Foto: Hilbricht

